

Dienststelle:
FD Stadtplanung

Datum:
22.10.2003

Vorlagen-Nr.:
14-22-2

Beratungsfolge:
Ausschuss für Stadtentwicklung

Sitzungstermin:
13.11.2003

Betreff:

Bericht der Verwaltung über die Umsetzung des Ratsbeschlusses vom 07.03.2002 "Verbesserung der Verkehrssituation für den Radverkehr" (Vorlage 14/22/1)

- Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 22.09.2003

Inhalt der Mitteilung:

Antrag vom 07.03.2002

1. In der Verwaltung soll eine Arbeitsgruppe Fahrrad gebildet und ein Fahrradbeauftragter eingesetzt werden. Damit soll sichergestellt werden, dass die Aspekte des Fahrradfahrens bei allen entsprechenden Entscheidungen der Kommunalverwaltung angemessene Berücksichtigung finden.
2. Für die künftige Verkehrsentwicklungsplanung unserer Stadt ist ein Radverkehrskonzept zu erstellen. Dies muss langfristig angelegt und mit festen Haushaltsmitteln ausgestattet werden, damit eine kontinuierliche Arbeit ermöglicht wird.
3. Es wird eine Imagekampagne FahrRad durchgeführt. Die Kampagne soll die Vorteile des Fahrrades herausstellen und für ein rücksichtsvolles Miteinander aller Verkehrsteilnehmer werben.

Zu 1.

Mit Ratsbeschluss vom 14.11.2002 hat Herr Horst Sturm als Vertreter des ADFC die Aufgabe eines ehrenamtlichen Fahrradbeauftragten übernommen. Er ist grundsätzlich an allen Entscheidungen der Verwaltung bezüglich des Radverkehrs im Emden beteiligt. Dies beinhaltet zum einen die Entscheidungen der Straßenverkehrsbehörde, zum anderen die Planungen des Fachdienstes Stadtplanung.

Herr Sturm nimmt an den Sitzungen der Verkehrskonferenz, in der alle anstehenden Verkehrsprobleme- und entscheidungen durch die Polizei, der Straßenverkehrsbehörde, dem Bau- und Entsorgungsbetrieb und dem Fachdienst Stadtplanung diskutiert werden, teil und vertritt dort die Belange des Fahrradverkehrs. Darüber hinaus ist Herr Sturm in die Ausarbeitungen zum Verkehrsentwicklungsplan über den Verkehrsbeirat aber auch über direkte Arbeitskontakte mit dem Fachdienst Stadtplanung, dem Büro Schnüll Haller und Partner und der Straßenverkehrsbehörde eingebunden.

1. bekannt gegeben am:

TOP:

Paraffe der Protokollführung

Das Thema Radverkehr ist somit in der Arbeit der Verkehrskonferenz, dem Projektteam Verkehrsentwicklungsplan und dem Verkehrsbeirat präsent und wird regelmäßig entsprechend des bereits beschlossenen Leitbildes zur Verkehrsentwicklung in Emden angemessen berücksichtigt.

Zu 2.

Zwischenzeitlich liegt der Entwurf des Verkehrsentwicklungsplanes vor, der u. a. ein Radverkehrskonzept enthält. Entsprechend zum Leitbild der Verkehrsentwicklung in Emden hat der Radverkehr neben dem ÖPNV ein sehr starkes Gewicht. Dies drückt sich insbesondere in einem kommenden Beschlussvorschlag der Verwaltung zum Verkehrsentwicklungsplan aus, die Stärkung und Förderung des Radverkehrs durch Haushaltsmittel von ca. 6 € je Einwohner und Jahr in den kommenden sechs Jahren sicher zu stellen. Diese Mittel – insgesamt 1,8 Mio. Euro - sollen von einer Arbeitsgruppe verwaltet und in Abstimmung mit dem Rat der Stadt gezielt für die Entwicklung des Radverkehrs eingesetzt werden.

Zu 3.

Die Verwaltung hat aktuell im Rahmen des lokale Agenda 21-Projektes „Allianz für den Radverkehr“ einen Antrag bei der Bezirksregierung unter dem Titel „Mit dem Rad in die Stadt“ gestellt; Ziel dieses Projektes ist die „Förderung der Akzeptanz durch Informations- und Öffentlichkeitsarbeit“, die „Umsetzung einzelner nachhaltiger Projekte, die im Rahmen von Agenda 21-Prozessen erarbeitet wurden“ sowie „Vernetzung und Erfahrungs- und Ideenaustausch zwischen Agenda 21-Prozessen und –aktivitäten“.

Dieser Antrag steht im Einklang mit den Aussagen des Verkehrsentwicklungsplans, in dem eine kontinuierliche und intensive Öffentlichkeitsarbeit zur Förderung des Radverkehrs angeraten wird. Hierfür müssten allerdings Teile der unter 2. genannten Haushaltsmittel eingesetzt werden.